

Amazon unterstützt die Max Achtzig Kampagne

Aufklärungsscreen mit den 10 Max-Achtzig-Regeln deutschlandweit in allen Trucker-Lounges

Gestern übersah ein 28-jähriger Lkw-Fahrer auf der A2 das Stauende an der Großbaustelle bei Burg und schob drei haltende Lkw ineinander. Sein 44-jähriger Beifahrer kam dabei ums Leben.

Schon am 15. Mai 2023, erreichte eine Serie schwerster LKW-Unfälle auf deutschen Transitrouten auf der BAB A12 bei Storkow ihren tragischen Höhepunkt als ein unachtsamer Sattelzug-Fahrer ungebremst auf ein Stauende krachte und weitere drei LKW ineinander schob. Im hinteren LKW am Stauende starb ein 35-jähriger Mann aus Berlin. Insgesamt gab es vier Schwerverletzte.

Die Max-Achtzig-Idee beinhaltet eine Kampagne für mehr vorausschauendes und rücksichtsvolles Fahren mit möglichst vielen Beteiligten, um für mehr und bessere Aufklärung und Eindämmung der Todesfälle am Stauende zu sorgen.

Nun hat sich auch der Onlineversandhändler Amazon entschlossen, diese Idee zur Unfallverhütung zu unterstützen. Denn bei Amazon hat die Gesundheit und Sicherheit oberste Priorität – auch auf der Straße. „Wir freuen uns die Max Achtzig Kampagne zu unterstützen. Sicherheit auf der Straße und eine positive Erfahrung für die Fahrer:innen ist für uns eine Priorität. Wir bieten an unseren Standorten Trucker-Lounges mit Kaffeemaschinen, Essensautomaten und Toiletten an. Diese Maßnahmen sind in der Logistikbranche nicht üblich und sind Investitionen, die wir proaktiv getätigt haben, um das Arbeitsleben, den Komfort und das Wohlergehen der Fahrer:innen zu verbessern.“ bekennt Andreas Marschner, Vice President Transportation Services Europe, zuständig für die mittlere Meile bei Amazon in Europa. Das ist der Transportweg von einem Logistikzentrum bis zu einem Sortier- oder Verteilzentrum und betrifft meist den Mittelstrecken- und Langstreckentransport von Sendungen.

„Amazon trägt damit in vorbildlicher Weise zum Abbau von Unfall-Stressoren für die Fahrer und Fahrerinnen ihrer Logistikpartner bei“, so Dieter Schäfer, der Sprecher der UnfallpräventionsInitiative Hellwach mit 80 km/h e.V., „denn die Hauptursachen für tödliche Unfälle an Stauenden auf den Autobahnen sind die Ablenkung und der Sekundenschlaf, begünstigt oft durch Stressoren im Fahreralltag.“

Die Meisten der verunfallten Fahrer:innen fuhren dabei ungebremst und mit der Wucht von bis zu 40 Tonnen auf hoch belasteten Transitrouten vor Dauerbaustellen auf ein Stauende auf. Zu viele Fahrer:innen vertrauen auf die im Fahrzeug verbauten Assistenzsysteme, ohne hinreichend eingewiesen zu sein. Und vielen fehlt es an einem vitalen Gefahrenradar, um vorhersehbare Gefahrensituationen abzuwenden.

„Genau hier sehen wir eine Chance, die Anzahl dieser Unfälle merklich zu reduzieren. Das Fahrpersonal soll durch die Leitfigur *Max Achtzig*, den zupackenden Fahrer mit den hellwachen Augen, zur Selbstverpflichtung motiviert werden, sich mit dessen zehn wichtigen Grundregeln zu identifizieren und diese im Berufsalltag einzuhalten“, stellt Konrad Fischer, Erster Vorsitzender des Vereines deutlich heraus .

Während der Ladevorgänge halten sich die Fahrer:innen bei Amazon überwiegend in den Trucker-Lounges auf. Dort werden Sie auf Max Achtzig aufmerksam gemacht und können per QR-Code die Aufklärungsbroschüre in den gängigsten Fahrersprachen herunterladen, sich mit den Unfallgefahren befassen und dabei ihr Gefahrenradar schärfen.

Pressemitteilung vom 16.06.2023

Über Amazon

Amazon betreibt in Deutschland 20 Logistikzentren, mehrere Sortier- und über 60 Verteilzentren. Amazon will noch mehr tun und weiterhin in diese und viele weitere Initiativen investieren, um sicherzustellen, dass die Logistikzentren, Sortierzentren Verteilzentren, und Arbeitsbedingungen auf der Straße zu den Besten der Branche gehören – sowohl für seine eigenen Mitarbeiter:innen als auch für die der Logistikpartner.

Pressefoto:

Die_10_Max_Achtzig_Regeln